

Protokoll des AK OLB + Agenda 21 Putzbrunn: Sitzung vom 16.01.2014

Ort: Bürgerhaus Putzbrunn, Bistro
Datum: 16.01.2014, 19.30 bis 21.10 Uhr
Teilnehmer: Wolfgang Batze, Klaus Birgmeir, Birgit Brinkmann, Axel Dreßler, Herr Jakob sen., Hardi Rosenberger, Günther Scheckeler, Herr Schneider, Frau Strobl, Hans-Georg Strobl, Klaus Vollstädt, Gerhard Winzer
Moderation: Wolfgang Batze
Protokoll: Günther Scheckeler
Verteiler: Mitglieder der 5 Arbeitskreise (AK) und Interessierte Bürger; Verteilt als "Blind Copy"
CC Frau Schulz

Die Sitzung musste in das Bistro verlegt werden, da die uns verfügbare Chip-Karte nicht richtig programmiert war, und nirgends im Bürgerhaus funktionierte. Wolfgang Batze begrüßte dort die Teilnehmer.

1 Kultur

Hans-Georg Strobl berichtet, dass der erarbeitete Fragebogen zu den Wünschen der Besucher als nächstes beim Auftritt der Wellbrüder am 18.01.2014 verteilt wird. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass auch "leichtere Kost" gewünscht wird.

2 AK-Kultur: Neue Sprecherin

Frau Strobl hat sich bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen. Ihre Themen sind unter anderen die Integration ausländischer Mitbürger und insbesondere Asylbewerber in das Gemeindeleben. Weiterhin möchte sie sich kundig machen, was es in kulturellen Fragen alles schon an Aktivitäten in Putzbrunn gibt.

Frau Strobl wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Gerhard Winzer bot seine Mitarbeit bezüglich ToP (Tolerantes Putzbrunn) an.

3 Flächennutzungsplan (FNP)

Der FNP ist soweit gediehen, dass er im Frühjahr bei einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung vorgestellt wird. Die Arbeitskreise halten es für sinnvoll, dass die Öffentlichkeit vorab informiert wird, damit man bei der Veranstaltung auch sinnvolle Vorschläge machen kann.

Herr Jakob vermisst hier die Ausweisung einer Gemeindebedarfsfläche in der Waldkolonie.

4 Ausgleichsflächen

Klaus Vollstädt hat in Zusammenarbeit mit Doris Winter einen Powerpoint Vortrag ausgearbeitet, welcher einige Defizite bei den Ausgleichsflächen aufzeigt. Dieser Vortrag wurde von ihm im Lenkungskreis am 29.11.2013 vorgestellt.

Der Vortrag ist diesem Protokoll als Anhang beigegeben.

5 Dialog der Generationen

Es gibt keinen neuen Stand.

6 Energievision

Klaus Birgmeir berichtet, dass der erarbeitete Fragebogen an 4 Testpersonen erprobt wurde. Insbesondere bei den älteren Testpersonen ergaben sich Probleme bei der Handhabung am Computer. Die Projektgruppe wird sich innerhalb der nächsten 2 Wochen wegen des weiteren Vorgehens treffen. Klaus wird dazu einladen.

Gerhard Winzer erwartet sich aus dieser Aktion keine Erkenntnisse, die über die Informationen des Landkreises hinsichtlich Energieverbrauch in Putzbrunn hinaus gehen. Das zweite Ziel der Aktion ist, "Das Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch bei den Teilnehmern zu wecken".

Axel Dreßler berichtet, dass die Bürger recht träge auf Energiefragen reagieren. Er erlebte dies bei der Aktion "Smart Grid". "Smart Grid" bedeutet, dass Haushaltsgeräte zeitlich gesteuert und angepasst an die jeweilige Stromlast im Netz ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Birgit Brinkmann möchte Informationen zur Erzeugung und zum Verbrauch von Energie in Putzbrunn darstellen. Insbesondere interessiert sie das Problem des Ausgleichs von Überschuss und Mangel an Energie (Strom) im Netz.

7 Verkehr

Am 17.12.2013 beschloss der GR die Realisierung des dritten und letzten Teils der Ortsumfahrung. Die Grundstücksverhandlungen sind also offensichtlich abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang muss auch das Problem der Lärmschutzwand behandelt werden. Aus akustischen Gründen muss sie wohl direkt an der Autobahn entstehen und nicht die Umgehungsstraße mit einschließen.

Wolfgang Batze möchte eine Projektgruppe bilden, welche sich mit den Konsequenzen der Ortsumfahrung befassen soll. Wie wirkt sie sich auf den Verkehr aus? Müssen als Ergebnis der Grundstücksverhandlungen neue Wohngebiete ausgewiesen werden? Wie wird die Lärmschutzwand realisiert?

ÖPNV: Putzbrunn leidet weiter unter den 4 Streifen für eine Fahrt nach München. Unser Ziel ist hier eine Verbesserung zu erreichen. Dies wird von der Gemeinde und verschiedenen Gruppierungen schon seit Jahren verfolgt, aber ohne Ergebnis.

Der Grund hierfür ist, dass eine Änderung in Putzbrunn das gesamte Tarifgefüge berühren würde (Wenn Putzbrunn, dann auch andere). Es sind 4 Landkreise beteiligt und in unserem Landkreis sind wir nur eine von 29 Gemeinden - und eine kleine dazu.

Eine lokale Verbesserung wurde in der Neubiberger Straße erreicht. Durch eine Verschiebung der Haltestelle um wenige Meter in Richtung Neubiberg, Anzengruber Straße, braucht man jetzt nur 2 Streifen.

8 Winterholler Grundstück

Für das sogenannte "Winterholler Grundstück", Ecke Oedenstockacher Straße 2 und Ottobrunner Straße stellt die Gemeinde einen Bebauungsplan auf. Wolfgang Batze regt an, die Ergebnisse unserer Umfrage dahingehend auszuwerten und gegebenenfalls als Beitrag in die Planung einzubringen.

9 Flyer

Unser Flyer ist auf dem Stand von Anfang 2012. Die Sprecher der Arbeitsgruppen treffen sich demnächst um über eine Neuauflage zu bestimmen.

10 Straßennamen (Herr Kyrein)

Die Projektgruppe, bestehend aus Frau Hofmann, Frau Killi und Herrn Kyrein hat 19 Straßennamen in Putzbrunn identifiziert, die mit Plaketten zur Historie dieser Namen bestückt werden sollen.

11 Projekt Hoftafeln (Herr Kyrein)

Mit der Anbringung der letzten Hoftafel an einem Gebäude in Oedenstockach ist das Projekt "Hoftafeln" beendet. Die Tafel am alten Pfarrhof ist noch nicht angebracht, da sich das Erzbischöfliche Ordinariat bisher noch nicht auf einen endgültigen Text festlegen konnte.

12 Wasser in Putzbrunn (Herr Kyrein)

Das neue Wasserschutzgebiet wurde im Amtsblatt des Landkreises München am 21.12.2013 veröffentlicht und ist somit am 22.12.2013 in Kraft getreten.

Diesem Protokoll wird ein Plan des Wasserschutzgebietes beigelegt.

Die wasserrechtliche Bewilligung für die 3 Brunnen wurde ebenfalls vom LRA München erteilt und gilt bis zum 31.12.2033.

Damit ist das AGENDA 21-Projekt "Verbesserung der Trinkwasserqualität des Putzbrunner Trinkwassers" vorerst erfolgreich zu einem Abschluss gebracht worden.

In Zukunft gilt es, den von Süden nach Norden fließenden Grundwasserstrom durch Einrichtung von Pegelstationen zu beobachten, um die Erhöhung von Nitratwerten durch "Vermaisung" der landwirtschaftlichen Flächen (Überdüngung) zu verhindern. Hier wird noch viel Überzeugungsarbeit nötig sein.

Nitratwerte:

Die Nitratwerte sind in den Monaten September (16,8 mg Nitrat/l), Oktober (15,1 mg Nitrat/l), November (18,5 mg Nitrat/l), auf 18,6 mg Nitrat/l im Dezember 2013 gestiegen .

Hoffentlich steigen sie nicht weiter.

13 Sonstiges

- Der ehemalige Markt in der Oedenstockacher Straße steht zum Verkauf bzw. zur Vermietung.
- Im Rahmen des Spielplatzkonzepts im FNP plant die Gemeinde einen Trimm-Dich-Pfad.

Fr. Schulz wird gebeten, zu gegebener Zeit, die Bekanntgabe der Arbeitskreistreffen in der Öffentlichen Presse zu veranlassen und das Protokoll in die Web-Seite der Gemeinde einzubringen.

Gez. Günther Scheckeler

Anlagen:

- Wasserschutzgebiet
- Vortrag zu Ausgleichsflächen